Stehen Sie auf mit einem lahmen Rücken?

Nieren-Leiden macht Sie elend.

Dr. Kilmer's „Swamp-Root" (Sumpf-Wurzel), die wunderbare Nieren-, Leber- und Blasen-Arznei, ist wegen ihren vorzüglichen Eigenschaften, welche die Gesundheit wieder herstellen, fast Jedem bekannt. Für Gesundung von Rheumatismus, Rückenschmerzen, kranken Nieren, Leber und Blasen, sowie Schmerzen in irgend einem Theile des Harnganges, übertrifft sie fast alle Erwartungen. Die Schwäche, das Wasser einzuhalten, sowie brennendes Wasserlassen wird durch diese Arznei beseitigt, sie lindert die bösen Nachfolgen des Genusses von Spirituosen, Bier und Wein und verhindert das oftmalige Wasserlassen bei Tag und während der Schlafzeit.

„Swamp-Root" kurirt nicht alles, für Nieren-, Leber- und Blasen-Leiden ist sie aber unzweifelhaft die beste Arznei. Durch den großen Erfolg, der in der Privat-Praxis überall erzielt wurde, wurden wir zu einer speziellen Vorkehrung veranlaßt, an alle Leser dieses Blattes, welche diese Arznei noch nicht probirt haben, eine Probeflasche, sowie ein Pamphlet, welches andeutet, wie man Nieren- und Blasenleiden entdecken kann und „Swamp-Root" näher beschreibt, portofrei zu übersenden. Wenn Sie schreiben, erwähnen Sie, die liberale Offerte in diesem Blatte gelesen zu haben und schicken Sie Ihre Adresse an Dr. Kilmer & Co., Binghamton, N. Y.

Swamp-Root's Heimath

Die regulären 50 Cent und 1 Dollar Flaschen sind in allen Apotheken zu haben. Man merke sich den Namen: „Swamp-Root," Dr. Kilmer's „Swamp-Root," und die Adresse: Binghamton, N. Y., an jeder Flasche.

Storz

TRIUMPH BOTTLED BEER

"A healthful mellow brew"

It nourishes, strengthens, upbuilds.

Helps you "dig" your way to success.

MADE IN OMAHA

BY THE STORZ BR'G CO.

Verkauft bei

H. A. Sievers

Grand Island, Nebr.

Versucht

Dr. J. H. MEYERS

Plattdeutschen Zahnarzt

Neues Dolan Gebäude, - - Grand Island.

„THE VIENNA"

Restauration und Bäckerei . . . . . .

HENRY SCHUFF, Eigenthümer

111 Nord Locust Straße.

Reguläre Mahlzeiten 25 Cents.—Frühstück von Morgens 6 bis 10 Uhr; Mittagessen von 11 bis ½5 Uhr — Abendessen von 5 bis 9 Uhr. Außerdem Mahlzeiten zu jeder Tages- und Nachtzeit zu Preisen, je nach der Bestellung von 10c und 15c an aufwärts. Komm' herein und besucht mich.

R. EBBITT, A. A. ANDERSON,

Thierärzte.

Hülfs-Staatsthierärzte

Automobil wo nöthig. Hospital 416 West 3te Straße, hinter Johnson's Schmiede

Bell Phone Black 82, Independent 236 Grand Island, Neb.

Dr. A. H. FARNSWORTH,

Arzt und Wundarzt,

Office im Independent Gebäude.

W H. Thompson,

Advokat und Notar.

Praktizirt in allen Gerichten.

Grundeigenthumsgeschäfte und Collektionen eine Spezialität.

FRALICK - GEDDES CO.,

Leichenbestatter,

315-317 West Dritte Straße. Telephone, Tag oder Nacht, Bell 590, Independent 444.

Privat-Ambulanz.

J. A. Livingston, Begr.-Direktor.

Dr. J. LUE SUTHERLAND,

Arzt u. Augenarzt,

Brillen eine Spezialität.

Office im Alexander Gebäude.

Furchtbare Heimsuchung.

Zweihundert Personen in ungarischer Stadt verbrannt.

Tanzvergnügen unterbrochen.

Mate-Szalka, Ungarn, 28. März. Eine furchtbare Brandkatastrophe, bei der zweihundert und fünfzig Personen getödtet worden sind, hat heute die ungarische Ortschaft Oekoerite heimgesucht. In einer an das Hotel der Ortschaft angebauten Remise wurde gestern Abend ein Ball abgehalten, an dem sich mehr als vierhundert Personen betheiligten. Während des Tanzens bemerkte einer der Ballgäste, daß die Kleider einer der Tänzerinnen brannten. Kaum war der erste Alarm gegeben, als man bemerkte, daß auch die Kleider anderer Tänzerinnen in Brand gerathen waren. Es entstand sofort eine furchtbare Panik, die zur Folge hatte, daß Alle nach dem engen Ausgang zu drängten und dort niedergetreten und getödtet wurden. Inzwischen wüthete das Feuer im Tanzsaal, und mindestens fünfundsiebzig Personen wurden dort bei lebendigem Leibe geröstet. Der Verlust an Todten wäre vielleicht nicht so groß gewesen, wenn nicht das Dach des Hauses eingefallen und viele Personen verschüttet und dabei getödtet hätte. Unter diesen Opfern befanden sich viele Verletzte, die man sicher gerettet hätte. Die Bewohnerschaft des ganzen Städtchens befindet sich in hochgradiger Aufregung, die dadurch noch erhöht wurde, daß es hieß, ein leichtsinniger Tänzer habe sich einen Scherz erlaubt und dadurch den Brand verursacht.

Fürchtet Erdbeben.

Vulkanologe Perret über die jetzigen Zustände am Aetna.

Catania, 28. März. Die Eruptionen des Aetna waren gestern wieder etwas stärker als am Tage vorher. Herr Frank A. Perret, der amerikanische Vulkanologe, glaubt, daß in vielleicht einer Woche als Folge der Thätigkeit des feuerspeienden Berges ein Erdbeben zu erwarten ist. Er folgert dieses aus der Thatsache, daß die Lawaströme seit einigen Tagen plötzlich schwächer geworden sind und jetzt ganz und gar aufgehört haben, zu fließen, einfach infolge innerer Störungen, die den Ausfluß verhinderten. Nach dem Dafürhalten Perret's werden und müssen die flüssigen, glühenden Massen sich in vielleicht einer Woche gewaltsam Ausgänge verschaffen, und dieser Prozeß dürfte gefährliche Erderschütterungen verursachen.

Frau Faure irrsinnig.

Tragisches Nachspiel zu dem berühmten Steinheil-Prozeß.

Paris, 28. März. Der berühmte Steinheil-Prozeß hat ein tragisches Nachspiel erhalten. Frau Felix Faure, die Wittwe des verstorbenen Präsidenten Felix Faure, ist vor Aufregung über die Enthüllungen der Beziehungen ihres verstorbenen Gatten zu Mme. Steinheil irrsinnig geworden. Schon während des Prozesses der „rothen Wittwe" wurde die unglückliche Frau auf das Krankenlager geworfen. Ihre Angehörigen brachten sie nach dem Süden, in der Hoffnung, daß sie dort Vergessen und Genesung finden werde. Ihr Zustand verschlimmerte sich jedoch stetig und sie kehrte kürzlich als physisches und geistiges Wrack nach Paris zurück.

Moltke amtsmüde?

Rücktritt des preußischen Ministers des Innern erwartet.

Berlin, 28. März. In den Tageszeitungen wird gegenwärtig die Möglichkeit des preußischen Ministers des Innern v. Moltke erörtert. Als Grund dafür wird die allseitige Verurtheilung der Wahlreform-Vorlage der Regierung, das Fiasko, das die Politik v. Moltke mit dieser Vorlage erlitten, angegeben. Wenn auch eine derartige Wirkung der Vorgänge der letzten Wochen durchaus nicht überraschend sein würde, so beruht doch bis jetzt alles, was darüber gesagt und geschrieben wird, lediglich auf mehr oder minder unmaßgeblichen Gerüchten und Combinationen.

Ordensschwindel.

Ein Ingenieur und Consul angeblich dabei betheiligt.

Kopenhagen, 28. März. Nach einer Meldung der „Politiken" soll in Stockholm ein Ordensschwindel aufgedeckt worden sein. Der Ingenieur Oehlen, der vor vier Jahren durch die Erfindung des Autolin, eines angeblichen Ersatzes für Benzin, von sich reden machte, hat zusammen mit dem Consul Mellenger mit einem Kolonial-Orden Schacher getrieben. Der Schwindel wurde entdeckt, als die Beiden von einem Ritter ihres Ordens, der diesen für 3,400 Mark gekauft hatte und nun zum Kommandeur ernannt sein wollte, 10,000 Francs verlangten. Der Orden soll auch an Damen verkauft worden sein.

So ist's recht.

Sonntagsgesetze in Elkhart unparteiisch durchgeführt.

Nicht im Sinne der Fanatiker.

Elkhart, Ind., 28. März. Der hiesige Predigerverein, dem ausschließlich Geistliche streng puritanisch-fanatischer Kirchen wie Methodisten, Baptisten etc. angehören, haben wiederholt gegen den liberalen Bürgermeister dieser Stadt, Herrn Chester, die Beschuldigung erhoben, daß er seine Pflicht vernachlässige, weil er es versäume, die Sonntagsgesetze durchzuführen. „Schön", sagte Major Chester letzte Woche, als eine Delegation der Geistlichen bei ihm vorsprach und ihn darauf aufmerksam machte, daß Wirthschaften am Sonntag offen seien, „ich werde die Sonntagsgesetze, auf die Sie, meine Herren, sich berufen, durchführen, d. h. ich werde jede nicht absolut nothwendige Arbeit verbieten und nicht, wie Sie es wünschen, die von ihnen citirten, längst veralteten Gesetze, nur auf die Inhaber von Wirthschaften anwenden". Sprach's und befahl, daß von jetzt an in Elkhart an Sonntagen nicht nur Wirthschaften, sondern auch Obst-, Confections- und Tabaksläden sowie „Ice Cream Parlors" und Apotheken geschlossen werden müssen. In den zuletzt genannten Geschäften dürfen an Sonntagen nur solche Medizinen verkauft werden, die von gesetzlich lizensirten Aerzten verschrieben worden sind. Leihställe erhielten den Befehl, zu schließen, und der Verkauf von Milch, Brot sowie anderer Nahrungsmittel sollte nur auf wirklich dringende Fälle beschränkt werden. So hatte diese Stadt gestern einen Sonntag, wie die alten Puritaner ihn einst vorschrieben, einen Sonntag mit absoluter Sonntagsruhe und nicht nur mit geschlossenen Wirthschaften. „Ich werde", sagte Bürgermeister Chester heute wörtlich, „die Sonntagsgesetze so lange streng unparteiisch durchführen, bis die Mehrzahl der Bürger mich ersuchen wird, die Gesetze als veraltet, unpraktisch und tyrannisch einfach unbeachtet zu lassen. Dabei möchte ich zehn gegen eins wetten, daß unsere fanatischen Sabbathheiligen die ersten sein werden, die darum nachsuchen."

Panik in einer Kirche.

Zwei Frauen wurden dabei angeblich schwer verletzt.

New York, 28. März. Eine Panik entstand gestern hier in der italienischen katholischen St. Michaels-Kirche. Etwa siebenhundert Personen hatten sich in dem Gotteshause, das nur für 500 Personen Platz bietet, eingefunden. Plötzlich ertönten die Rufe „Feuer" und „die Gallerie stürzt ein", und alle drängten dem engen Ausgange zu. Nur dem prompten Einschreiten der Polizei und der Besonnenheit der Geistlichen ist es zu verdanken, daß ernste Unfälle verhütet wurden. Nur zwei Frauen trugen schwere Verletzungen davon.

Spionenriecherei.

Deutsche Luftschiffer werden in Frankreich rücksichtslos behandelt.

Berlin, 28. März. Durch die Zeitungen geht heute ein Entrüstungsschrei über die Behandlung, die einigen mit ihren Ballons nach Frankreich verschlagenen Mitgliedern des Deutschen Luftschiffervereins von den dortigen Behörden zutheil geworden ist. Die Aeronauten wurden als der Spionage verdächtig verhaftet, auf's Unhöflichste behandelt und erst nach mehreren Stunden wieder in Freiheit gesetzt. Alle Blätter stimmen darin überein, daß gegen solche, der blödsinnigen Spionenfurcht entspringende Uebergriffe endlich einmal ein energischer Protest eingelegt werden sollte.

Durch Fische vergiftet.

Einhundertfünfzig Männer, Frauen und Kinder gestorben.

St. Petersburg, 28. März. Ein schreckliches Unglück wird aus Ardatow im Gouvernement Nishnei Nowgorod gemeldet. Nach dem Genuß von halb verfaulten Fischen, die sie von einem Händler gekauft hatten, sind während der letzten Tage in einem Dorfe in der Nähe der genannten Stadt 150 Männer, Frauen und Kinder gestorben. Weitere 40 Personen liegen in kritischem Zustand darnieder.

Neuer Austausch-Professor.

Berlin, 28. März. Der Göttinger Philologe Prof. Lorenz Morsbach, Dozent der englischen Sprache, ein tiefer Kenner der englischen Literatur, ist zum Austausch-Professor für die Columbia-Universität ausersehen worden. Prof. Morsbach, der im 61. Lebensjahr steht, ist eine der älteren Lehrkräfte unter den deutschen Sprachforschern. Er ist am 6. Januar 1850 geboren.

Glanzstück aus Amerika.

Berlin, 28. März. Auf der bevorstehenden internationalen Städte-Ausstellung wird Amerika würdig vertreten sein. Das Glanzstück wird eine Miniaturnachbildung der Tunnels der Pennsylvania-Bahn unter dem Hudson und East River und ihres herrlichen neuen Bahnhofes auf der Insel Manhattan bilden.

Das größte Lager von Bau-Material

...findet man in...

Geo. A. Hoagland's Lumber Yard

Atlas und Dewey Portland Cement, extra guten weißen Kalk, Plaster u. Plaster Board. Fenz-Pfosten und Telephone-Pfosten, Cypreß-Wassertanks. Alle arten Leitern, eichene Wagendeichseln und Eichenholz für Langwagen.

Nur die besten Sorten hart und weich Kohlen sind hier zu haben und reelle Bedienung stets gesichert.

Kosten-Anschläge für Neubauten stets gratis und bereitwilligst zu den billigsten Preisen geliefert.

Richard Goehring, Geschäftsführer.

Miller Bevier, Wm. Wallichs, Verkäufer.

Geschäftsplatz an Elm und Cleburn Straße nahe Williams Gewächshäuser. Beide Phones: 206

JAS. C. SMITH HIDE COMPANY.

GRAND ISLAND, NEBRASKA.

Frische gesalzene Häute	No. 1	No. 2
Einheimische Pfund	10c	9c
Gebrandmarkte, über 40 Pfund flat	9c	8c
" unter 40 " "	8	
Bullen u. Stags	10c	9
Bullen, gebrandmarkt, „flat"	8c	
Frühgeburten	25 @ 15c	

Frische ungesalzene Häute ½c weniger als dieselbe gesalzen	
Frische halbgesalzene, ½c weniger als gesalzene.	
Pferdehäute, frisch, No. 1	$2.75 @ $3.25
" No. 2	$1.75 @ $2.25
Frische Pony-Häute	5 @ $1.75
Schaffelle frisch,	35c @ $1.00
Trocken, je nach der Wolle, das Pfund	12c @ 13c

Trockene Häute.	
Trockene „Flint Butcher", schwer	19c
" „Flint Fallen", schwer	18c
" „Flint", unter 16 Pfund	17c
Trockene gesalzene, schwer,	15c
" „Culls"	11c
Talg, No. 1,	5c
" No. 2,	4c
Bienenwachs,	15 @ 25c

Felle	
Raccoon, groß, prima,	$1.00 @ $1.30
" mittelmäßig,	.85 @ 1.00
" kleine u. No. 2,	.50 @ .75
Skunk, schwarz, prima,	1.75 @ 2.50
" kurz	1.25 @ 1.75
" schmalstreifig	.85 @ 1.25
" breit	.25 @ .50
Mink, groß, dunkel No.	4.50 @ 5.00
" mittelmäßig, No. 1	3.00 @ 3.50
" klein u. No. 2	1.75 @ 2.25

Felle	
Opossum, groß, nicht aufgeschnitten, No. 1,	$.35 @ .50
" mittelgroß "	.25 @ .40
" klein "	.10 @ .15
Moschusratte, Winter	
" Herbst	.25 @ .30
Kits	.25 @ .45
Civit	.05 @ .10
Hauskatze,	.60 @ 1.00
Fuchs, grau,	3.50 @ 4.50
" roth, prima	

Felle	
Wolf, prima Berg-,	$3.00 @ $3.50
" Prairie	1.00 @ 2.00
Wildkatze	.25 @ .75
Biber, groß, je	5.00
" mittelgroß	3.50 @ 4.00
" klein	1.50 @ 3.00
Dachs, No. 1	.50
Andere werthlos,	
Otter, prima, groß,	10.00 @ 12.00

Unprima Felle nach Werth bezahlt.

Schreibt um Versandtzettel und Preise.

An Wheeler n. Front Straße, Nord vom U. P. Bahnhof. Haltet Ausschau nach dem großen „C". Bell Tel.: 472, Ind. Tel.: 401-2 rings.

Der Saloon-Keeper zahlt $1.50 der Gallone für Whiskey

Weshalb sollen Sie mehr bezahlen, wenn wir Ihnen diesen zum naemlichen Preise verkaufen?

Wir waren Distillers und Grosshaendler seit vielen Jahren und haben ein sehr grosses Lager von Whiskies angesammelt. Viele von unseren besten Kunden wurden in andere Geschaeftslinien gezwungen durch scharfe Saloon und Local Option Gesetze, und deshalb sind wir genoetigt, an die Konsumenten direkt zu verkaufen. Wir wuenschen 10,000 Konsumenten-Kunden. Wir schlagen vor, Ihnen billiger als dem Saloonkeeper zu verkaufen. Wir haben all die teuren Unkosten der Reisenden abgeschafft—wir gewaehren keinen Kredit—uebernehmen kein Risiko. Den Whiskey, den wir dem Saloonkeeper zu **$1.75** auf Kredit verkaufen, koennen wir Ihnen zu **$1.50** fuer Bar offerieren. Dies ist das erste Mal, dass Sie je eine Gelegenheit hatten, feinen Whiskey von einem zuverlaessigen Distiller zu kaufen fuer weniger, als was der Saloonkeeper bezahlen muss.

2 FULL GALLONS Feiner, hochgradiger $4.00 Whiskey, in 2 Glaskruegen, Dasselbe Quantum, wie in 8 vollen Quart-Flaschen, oder wie in 16 vollen 16-Unzen Pint-Flaschen, fuer nur **$2.97**

Geld zurueck ohne Frage, wenn nicht genau so, wie dargestellt

Unser Vorschlag: Schicken Sie uns $2.97 und wir werden Ihnen am naemlichen Tage, an dem wir Ihre Bestellung erhalten, in einem unerkennbaren Paket **2 volle Gallonen** von feinem, reinem Whiskey zuschicken, reich und mild. Versuchen Sie diesen und erproben Sie ihn auf irgend eine gewuenschte Weise, und wenn Sie nicht finden, dass es der beste Whiskey ist, den Sie je zu dem doppelten Preis gekauft, so schicken Sie ihn zurueck und wir geben Ihnen das Geld zurueck. Schicken Sie P. O. Order, Express Money Order oder Bank Draft. Schicken Sie keine Privat Checks. Wir koennen zu diesem Preise, zu dem wir unsere Waren verkaufen, keinen Umtausch bezahlen.

Dies ist ein unerhoert niedriger Preis, aber gehen Sie zu Ihrem Saloonkeeper und fragen Sie ihn, was er per Gallone beim Barrel in grossen Quantitaeten bezahlt, fuer den er 10 oder 15 Cents per Drink verlangt und wenn er Ihnen die Wahrheit sagt, so werden Sie anfinden, dass er von **$1.40** bis **$1.50** per Gallone bezahlt. Durch diese spezielle Offerte sind Sie in der Lage, in Partien von **2** Gallonen zu dem naemlichen Preise zu kaufen, den Ihr Haendler in grossen Mengen per Barrel bezahlt. Weshalb mehr bezahlen? Wir quotieren in grossen Mengen:

5 Gallonen Krug - - - - - $7.25	*25 Gallonen Halb-Barrel - - $33.50*
10 Gallonen Krug - - - - - 13.91	*50 Gallonen Barrel - - - - - - 64.50*

Referenzen: National Bank of the Republic, National Bank of Commerce, Commerce Trust Co., — alle in Kansas City, Mo., und alle Express-Companien.

M. CALMAN DISTILLING CO. Um alles privat zu halten, adressieren Sie Ihre Briefe und machen Sie alle Zahlungen an **M. CALMAN, President,** 60 Calman Ave. KANSAS CITY, MO.

WRITE FOR PRICES ON PINTS AND HALVES BEFORE ORDERING ELSEWHERE

Motorwagen-Dienst

auf der

Grand Island Route

Täglich ausgenommen Sonntags, beginnend Montag, den 4ten April, 1910.

zwischen

Grand Island und Hanover, Kansas.

Östlich gehend verläßt der Wagen Grand Island um 2:30 Nachmittags

Gesunde, glückliche Kinder

und Erwachsene findet man in den Familien wo

Forni's

Alpenkräuter

das Hausmittel ist. Er entfernt die Unreinigkeiten aus dem System und macht neues, reiches, rothes Blut, und bildet feste Knochen und Muskeln. Er ist besonders für Kinder und Leute von zarter Körperbeschaffenheit geeignet, da er aus reinen, Gesundheit bringenden Wurzeln und Kräutern hergestellt ist. **Ueber ein Jahrhundert im Gebrauch, ist er zeiterprobt und zeitbewährt.**

Er ist nicht, wie andere Medizinen, in Apotheken zu haben, sondern wird den Leuten direkt geliefert durch die alleinigen Fabrikanten und Eigentümer

DR. PETER FAHRNEY & SONS CO.,

19-25 So. Hoyne Ave., CHICAGO, ILL.

Holt Euch eine unserer prachtvollen Patentscheeren.

Die Schulden des Prinzen Miguel von Braganza.

Wie wir schon berichteten, bilden die finanziellen Nöthe des Prinzen Miguel von Braganza, der sich im vergangenen Jahre mit einer amerikanischen Millionenerbin vermählte, seit einiger Zeit wieder das Gesprächsthema in Wien. Prinz Miguel von Braganzas letzte skandalöse Finanzkalamitäten haben seiner ohnedies erschütterten Stellung bei Hofe und in der Wiener aristokratischen Gesellschaft den Rest gegeben. Es wurde dem Prinzen bedeutet, daß, ehe seine Schulden bezahlt sind, er nicht nach Oesterreich kommen und, wenn die Skandale noch lange andauern, er überhaupt nicht mehr zurückkehren dürfe. Die Gesammtsumme der Schulden beträgt vier Millionen. Die Brautmutter Mrs. Smith hatte der Erzherzogin Maria Theresia und dem Grafen Czekonits von der österreichischen Botschaft in Paris zu zahlen versprochen. Nach der Heirath verlangte sie aber, die Gläubiger sollten sich mit der Hälfte begnügen, und zog die Zahlung durch hundert Vorwände hinaus. Braganza, früher auf seiten der Gläubiger, stimmt jetzt seiner Schwiegermutter bei. Das Resultat ist, daß man in Wien bei der Hofgesellschaft und auf den österreichischen Botschaften in Paris und London nichts mehr von ihm wissen will.

Raubmordversuch an einem Uhrmacher.

In Annaberg wurde der Uhrmacher Schoer in seinem Laden mit schweren Kopfwunden bewußtlos aufgefunden. Die Art der Verletzungen läßt darauf schließen, daß sie mit einem scharfen Instrument beigebracht worden sind. Von dem Thäter hat man bis jetzt keine Spur. Es ist auch nicht festgestellt, was alles aus dem Laden geraubt worden ist. Wie man berichtet, sind von der Annaberger Behörde Polizeihunde aus Chemnitz requirirt worden.